

Markt Altmannstein

Errichtung einer Pumptrack-Anlage im Förderprogramm LEADER



1. Ausgangslage

Die Marktgemeinde Altmannstein (ca. 7.150 EW inkl. der 25 Ortsteile) liegt im Naturpark Altmühltal und beabsichtigt, mit LEADER-Fördermitteln eine Pumptrack-Anlage zu erstellen.

Der über Jahrhunderte gewachsene Ortskern Altmannsteins ist geprägt von enger Bebauung, schmalen Straßen und steil bebauten Hängen, die auf einen mittelalterlichen Siedlungsgrundriss zurückgehen.

Altmannstein ist mit allen seinen Ortsteilen umgeben von Altmühl-Jurahängen und zahlreichen Hügeln. Die Geländeausprägungen in dieser einzigartigen Berg- und Tallandschaft wirken an zahlreichen Stellen anziehend für den Mountainbike-, BMX- und Offroad-Sport. Damit einhergehend nehmen jedoch auch die Schäden an der Geländeoberfläche zu, z.B. in Form breit abgeschobener Bodenkrumen. Die geplante Pumptrack-Anlage soll deshalb als attraktive

Sportstätte mit ihrer hügeligen und kurvigen Bauweise ein alternatives und erstmals vor Ort verfügbares Freizeitangebot darstellen.

Die Gemeinde hat deshalb 2024 die Planung der Anlage mit umgebenden Freiflächen vergeben. Zum aktuellen Stand liegen die Genehmigungsplanung (LPH 4) sowie eine Kostenberechnung (Büro pumptrack.de, Pumptracks / Biketrails / Events, Augsburg) vor.

Aufgabenstellung der vorliegenden Ausschreibung ist die Umsetzung der bestehenden Genehmigungsplanung (Freianlagenplanung nach §§38-40 HOAI, LPH 5-9).

2. Beschreibung der bereits erstellten Genehmigungsplanung



Genehmigungsplanung Pumptrack-Anlage (Büro pumptrack.de, Augsburg)

Der geplante Standort, eine Teilfläche der Fl.-Nr. 326/5 (Gmkg. Altmannstein), befindet sich direkt am Radweg zwischen Altmannstein und Sollern, sowie an der Kreisstraße El 30. Er ist damit gut erreichbar und noch zentral im Gemeindegebiet gelegen. Auf dem ca. 2.000 qm großen Gelände (davon ca. 1.600 m² Projektfläche) gibt es neben der geplanten Pumptrack-Anlage auch ausreichend Platz für Grünflächen und Aufenthaltsbereiche. Die ganzjährige Befahrbarkeit bietet die Möglichkeit, die Rollsport-Anlage als sozialen, generationenübergreifenden Treffpunkt zu nutzen. In der ländlich geprägten Marktgemeinde soll die Anlage daneben auch als touristische Attraktion, Naherholungsziel und Anziehungspunkt für den Freizeitsport dienen.

Die Einbringung von Sitzquadrern, welche in Treppenbauweise zur Anlage hinunterführen, schafft einen Ort zum Ruhen und Verweilen sowie für Begegnungen unter den Besuchern. Ein bereits vorhandener Parkplatz für den Wertstoffhof (Öffnungszeiten Mittwochnachmittag und Samstagvormittag), kann außerhalb der Anlieferzeiten für den Pumptrack genutzt werden, so dass kein Bedarf an zusätzlichen Stellplätzen besteht. Über den direkt an der Fläche vorbeiführenden Schambachtal-Rad- und Wanderweg kann die Anlage zu Fuß oder mit dem Rad erreicht werden. Eine bereits erfolgte Emissions-Begutachtung stellte keine relevanten Auswirkungen auf die Umgebung fest. Hier wirkt sich vor allem der die Projektfläche umrahmende Bestand von Bäumen und Hecken aus, welche dementsprechend grundsätzlich soweit möglich erhalten werden sollen. Eine alte Zufahrt zum Wiesengrund wird ausschließlich im Umfang des Bestandes wieder zur Pflege der Anlage erneuert.

3. Weitere Planungsziele

Im Marktgemeinderat Altmannsteins wird die Anlage als attraktives neues Freizeitangebot begrüßt und zusätzlich auch als Entlastung für Wanderpfade und naturschutzrechtlich relevante Flächen gesehen, die teilweise durch eine unsachgemäße Nutzung der Mountainbiker in Leidenschaft gezogen werden.

Das umliegende, eingewachsene Areal mit Hang soll unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Belange im unbedingt notwendigen Maß aufgewertet werden. Ein Zugang direkt vom Parkplatz aus wäre über eine Treppenanlage möglich, welche gleichzeitig eine Sitz- und Verweilfläche bildet. Die Notwendigkeit einer Hangabsicherung muss vor Ort geklärt werden. Kleinere Rasenflächen geben die Möglichkeit, Sitzgruppen als Pausenaufenthalt anzubieten.

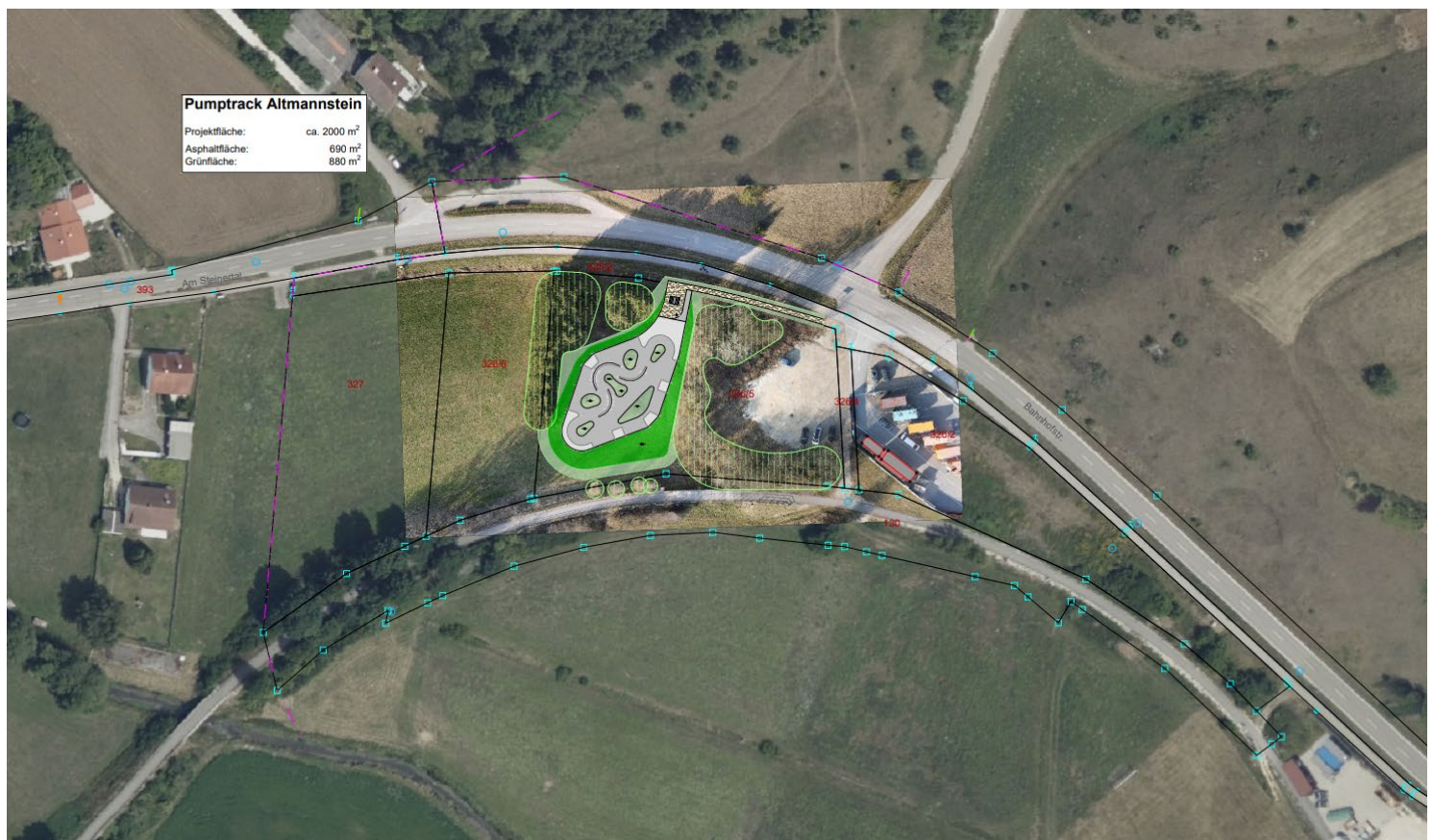
Die Zufahrt aus östlicher Richtung zur tieferliegenden Projektfläche (Höhendifferenz ca. 3 m) wurde unter Einhaltung der Vogelschutzzeit bereits im Februar 2026 freigelegt. Zu beachten ist bei der Umsetzung, dass die Planung und der Bau der Pumptrack-Anlage so vorgenommen werden muß, dass die Anlage gegenüber dem Schambachhochwasser und den im Frühjahr abfließenden Wassern innerhalb des Planungsumgriffs (s.o.) keinerlei Barriere bildet.

Das Projekt in Altmannstein wird über die LAG Altmühl-Jura innerhalb des Kooperationsprojektes "Aktiv vernetzt" gefördert. Die Förderrichtlinien des LEADER-Programms 2024-2027 sind bei der Umsetzung zu beachten.

4. Vorhandene Planungsgrundlagen

Folgende Planungsgrundlagen wurden bereits erstellt und werden zur Bearbeitung der Planungsaufgabe zur Verfügung gestellt:

- Genehmigungsplanung
- Kostenberechnung
- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), der zufolge keine Schutz- oder Verbotstatbestände vorliegen.
- positive Bewertung des Vorhabens durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde
- Ausweisung der Fläche für "Erholung, Sport- und Freizeitnutzung" im Flächennutzungsplan
- schriftliche Einverständniserklärung der Anrainer-Eigentümer
- Baugenehmigung
- Retentionsraumbilanzierung zur LEADER-Antragsstellung



5. Aufgabenstellung und Leistungsumfang

- Freianlagenplanung nach §§38-40 HOAI, Leistungsphasen 5-9. Die anrechenbaren Kosten für die Freianlagen (KG 500) werden nach vorliegender Kostenberechnung mit **250.000,00 EUR brutto** angegeben.

Die oben genannten Kosten sind als Maximalkosten zu verstehen, die vor dem Hintergrund des LEADER-Förderbeschlusses nicht überschritten werden dürfen.

- Die Einstufung der Planungsleistung erfolgt seitens des Auslobers in **Honorarzone III**. Die Wahl des Honorarsatzes erfolgt durch den Anbieter.
- Im Rahmen der Mitwirkung bei der Vergabe der Bauleistungen (LPH 7) erfolgt eine Vorstellung der Ausschreibungsergebnisse im Marktgemeinderat (1 Termin).
- Die Bauüberwachung (LPH 8) ist durch ausreichende Präsenz des Auftragnehmers vor Ort sicherzustellen.
- Die Realisierung der Freianlage muss unter Berücksichtigung der LEADER-Förderrichtlinien und in enger Abstimmung mit der Verwaltung erfolgen.

6. Vergabe der Leistungen

Die an der Ausschreibung teilnehmenden Anbieter werden auf Grundlage obenstehender Leistungsbeschreibung dazu aufgefordert, ein verbindliches, datiertes und unterzeichnetes Angebot abzugeben. Bitte schließen Sie in die Angebotsunterlagen folgende (wertungsrelevante) Angaben ein:

Bürovorstellung und voraussichtliche Projektbearbeitung:

- Kurze Vorstellung Ihres Büros, der Bürogröße und der fachlichen Ausrichtung
- verbindliche Benennung des Projektteams (Projektleitung und Mitarbeiter mit fachlicher Qualifikation und Angabe der Berufserfahrung)

Besondere Leistungen:

Geben Sie bitte für evtl. erforderliche besondere Leistungen, die nicht in den Grundleistungen enthalten sind, die Nettostundensätze für Büroinhaber, ggf. Projektleiter, technische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter an.

Besondere Leistungen werden ausschließlich nach Freigabe durch den Markt Altmannstein und Bewilligung durch die LEADER-Förderstelle beauftragt.

Nachunternehmer:

Erforderliche Leistungen etwaiger Nachunternehmer sind in das Angebot zu integrieren. Externe Leistungen sind im Angebot separat auszuweisen und zu beschreiben. Auftragnehmer gegenüber dem Auslober wird im Auftragsfalle ausschließlich das angeschriebene Büro.

Referenzen:

Bitte fügen Sie Ihrem Angebot drei aussagekräftige Referenzen bei, zu bereits durch Ihr Büro erstellte und realisierte Freianlagenplanungen mit Bezug zu Sportanlagen, im Idealfall zu Rad-/Mountainbike-/Pumptrack- oder BMX-Anlagen. Aus der Darstellung der Referenzen muss klar hervorgehen, welche Leistungen der Anbieter erbracht hat (Leistungsphasen, Projektvolumen, Projektbeschreibung).

Die Vergabe erfolgt anhand folgender Kriterien und Gewichtungen:

- Referenzen des Anbieters nach o.g. Anforderungen (36%),
- geeignete Bürogröße bzw. Personal-/Bearbeitungsstruktur zur effektiven Erfüllung der Aufgabe (24%),
- Angebotspreis (40%).

Die Abgabefrist für die Angebote endet am **14.08.2026**.

Bitte übermitteln Sie Ihre Angebotsunterlagen im PDF-Format digital an **Frau Riegler** an folgende E-Mail-Adresse: **vergabe@altmannstein.de**

Für Rückfragen steht Ihnen aus der Marktgemeindeverwaltung Frau Riegler unter der Durchwahl 09446 9021-23 zur Verfügung.

Der Markt Altmannstein entscheidet auf Grundlage der eingegangenen Angebotsunterlagen anhand o.g. Wertungskriterien über die Auftragsvergabe. Die Verwaltung behält sich vor, relevante Angebote bei Bedarf durch die Büros in einem Gremium persönlich vorstellen zu lassen. Die Auftragsvergabe ist im Juli 2026 vorgesehen.

Der Umsetzungszeitraum läuft ab Auftragsvergabe bis 31. Oktober 2026 (Fertigstellung).